|  |
| --- |
| **1. Ausbildungsjahr****Bündelungsfach** Kontoführung und Vermögensaufbau**Lernfeld 3** Konten für Geschäfts- und Firmenkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln (60 UStd.)**Lernsituation 3.x** Kontovollmachten und Internetbezahlverfahren (8 UStd.) |
| Einstiegsszenario Die Max Schubert Metallbau GmbH ist Kunde der Westbank AG. Das Unternehmen beschäftigt fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und möchte demnächst seine Produkte auch in einem eigenen Online-Shop anbieten.Das Unternehmen ist auf Wachstumskurs und möchte weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen. Max Schubert, der alleinige Gesellschafter der GmbH, möchte nun auch seinem Handlungsbevollmächtigten Fabio Markowski eine Kontovollmacht einräumen. Fabio Markowski soll demnächst Prokura erhalten. Max Schubert hat mit der Westbank AG einen Beratungstermin vereinbart.  | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Kundeninformation zu Vollmachten über Geschäftsgirokonten, erstellt mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms
* ausgefülltes Vollmachtsformular
* Präsentation über Internetbezahlverfahren, unter Anwendung eines Präsentationsprogramms
* Beratungsgespräch

ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* Quiz mit Kahoot
 |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler * unterscheiden die Rechte von Handlungsbevollmächtigten und Prokuristen
* richten nach den Wünschen des Kontoinhabers eine Kontovollmacht ein
* stellen die Identität der Verfügungsberechtigten auch mittels digitaler Verfahren fest
* nutzen ein Programm für die Erstellung einer Präsentation
* präsentieren Internetbezahlverfahren in strukturierter und kundengerechter Form
* beurteilen Sicherheitsaspekte bei E-Mails
* erstellen eine Kundeninformation mit einem Textverarbeitungsprogramm
* identifizieren geeignete Internetbezahlverfahren auf der Grundlage von Kundenbedürfnissen und Nutzerverhalten
* beurteilen Zahlungsauthentifizierungsverfahren
* reflektieren ihren mit digitalen und analogen Medien durchgeführten Arbeitsprozess im Hinblick auf Zeitmanagement und Zielorientierung.
 | Konkretisierung der Inhalte* Erstellung von Masterfolien in einem Präsentationsprogramm
* Vollmachten nach HGB
	+ Handlungsvollmacht
	+ Prokura
* Vollmachten über Geschäftskonten
	+ Art der Vertretung (Einzel- bzw. Gesamtvertretung)
	+ Umfang der Vertretungsbefugnisse
* Ablauf einer Online-Identifikation
* Gestaltung von Texten mit Textverarbeitungsprogrammen
* Zahlungsmöglichkeiten im Internet
	+ PayDirekt, Giropay
	+ PayPal, Amazon Pay, Apple Pay, Google Pay
	+ Kreditkarte
	+ Lastschrift
* Abwicklung von Internetzahlungen
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Fachtexte analysieren und interpretieren
* Vorgehensweise bei komplexen Aufgabenstellungen selbstständig planen und strukturieren
* Notwendiges Informationsmaterial systematisch beschaffen und im Hinblick auf die Problemstellung auswerten
* Im Rahmen der Gruppenarbeit kooperativ zusammenarbeiten und die Regeln des Zeitmanagements anwenden
 |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleHandelsregisterauszug, Internetrecherche, Textverarbeitungsprogramm, Präsentationsprogramm, HGB, BGB, AGB, GwG, AO, Kontovollmacht für Geschäfts-/Firmenkunden |
| Organisatorische HinweiseInternetrecherche und die Arbeit mit Office-Programmen (Textverarbeitungsprogramm, Präsentationsprogramm) erfordern Computer mit Internetverbindung. |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

**Anlage 1**

**Lernfeld 3: Konten für Geschäfts- und Firmenkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln**

**Lernsituation: Die Max Schubert Metallbau GmbH eröffnet einen Online-Shop**

|  |
| --- |
| **Situationsbeschreibung**  |
| Die Max Schubert Metallbau GmbH ist Kundin der Westbank AG. Das Unternehmen beschäftigt fünf Mitarbeiter und fertigt nach Maß Treppengeländer, Tore, Schutzgitter und andere Elemente. Das Unternehmen ist auf Wachstumskurs und möchte weitere Mitarbeiter einstellen. Max Schubert ist der alleinige Gesellschafter der GmbH. Seine Ehefrau Helene Schubert führt die Buchhaltung des Unternehmens und besitzt eine Kontovollmacht mit Einzelverfügungsberechtigung für das Geschäftsgirokonto. Max Schubert möchte nun auch seinem Handlungsbevollmächtigten Fabio Markowski eine Kontovollmacht einräumen. Max Schubert beabsichtigt aber, demnächst seinem Angestellten Prokura zu erteilen. Seit kurzem bietet das Unternehmen auch Namens- und Firmenschilder mit individuellen Gravuren an. Dafür hat das Unternehmen gerade eine hochwertige Laser-Graviermaschine angeschafft. Nun plant Max Schubert die Eröffnung eines eigenen Online-Shops, um Schilder und weitere Produkte dort anzubieten. Sie haben mit Max Schubert einen Beratungstermin vereinbart, um mit ihm über folgende Themen zu sprechen:* Einräumung einer Kontovollmacht für Fabio Markowski
* Zahlungsmöglichkeiten im Internethandel

Zur Vorbereitung auf das Gespräch haben Sie beim Amtsgericht den folgenden Handelsregisterauszug abgerufen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Amtsgericht Bochum** |  | **Ausdruck****Abruf vom 17.03.20.. 10:12 Uhr** | **HRB 85632** |
| **Nr. der Ein-tragung** | 1. **Firma**
2. **Sitz, Niederlassung, Zweigniederlassung**
3. **Gegenstand des Unternehmens**
 | **Grund- oder Stammkapital** | 1. **Allgemeine Vertretungsregelung**
2. **Vorstand, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer**
 | **Prokura** | 1. **Rechtsform, Beginn**
2. **Sonstige Rechtsverhältnisse**
 | 1. **Tag der Eintragung**
2. **Bemerkungen**
 |
| 1 | Max Schubert Metallbau GmbHBochumHerstellung und Vertrieb von Metallwaren | 50.000,00 EUR | Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er einzeln. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten jeweils zwei Geschäftsführer gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Geschäftsführer:Max Schubert, Bochum, \*21.05.1982 |  | Gesellschaft mit beschränkter HaftungGesellschaftsvertrag vom 13.09.20101. -----
 | 12.11.20101. ---
 |

Die Kontoführung der Max Schubert Metallbau GmbH war stets einwandfrei. Zur Vorbereitung auf das Kundengespräch erstellen Sie * eine Kundeninformation zu Vollmachten über Geschäftskonten.
* eine Präsentation über Zahlungsmöglichkeiten im Internet.

Führen Sie das Beratungsgespräch. |